

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **31 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

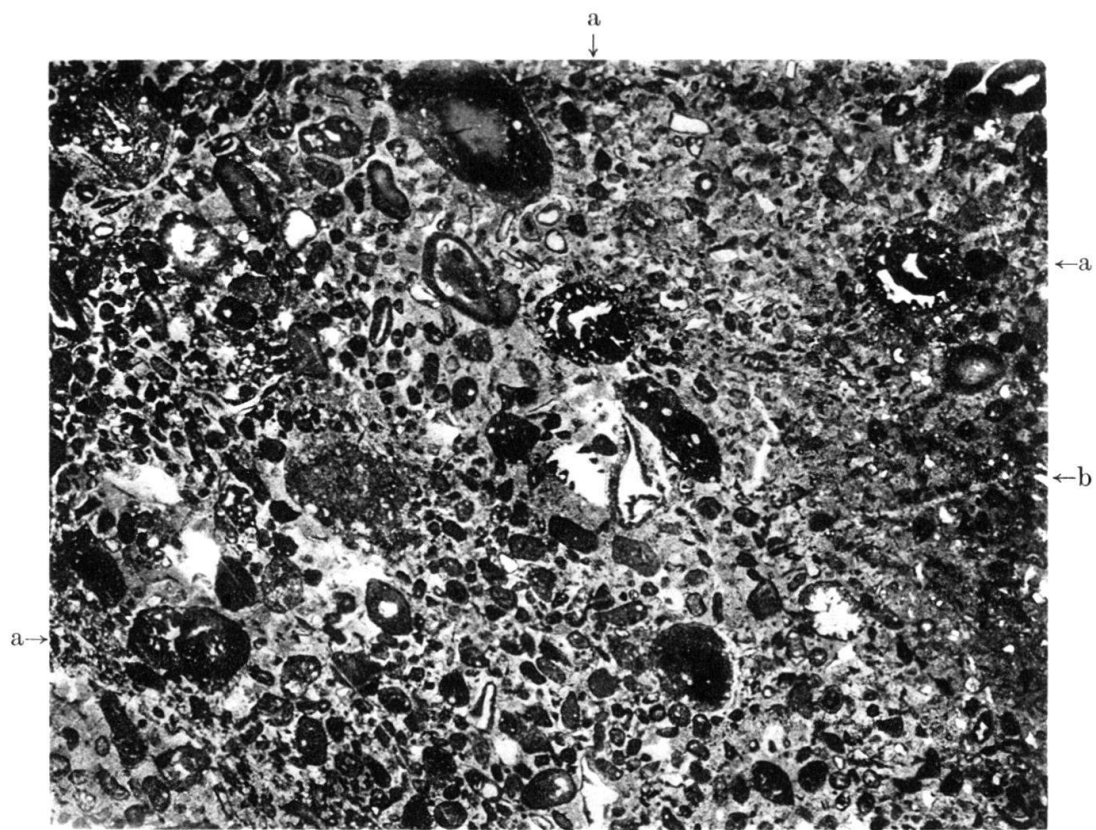


Fig. 1

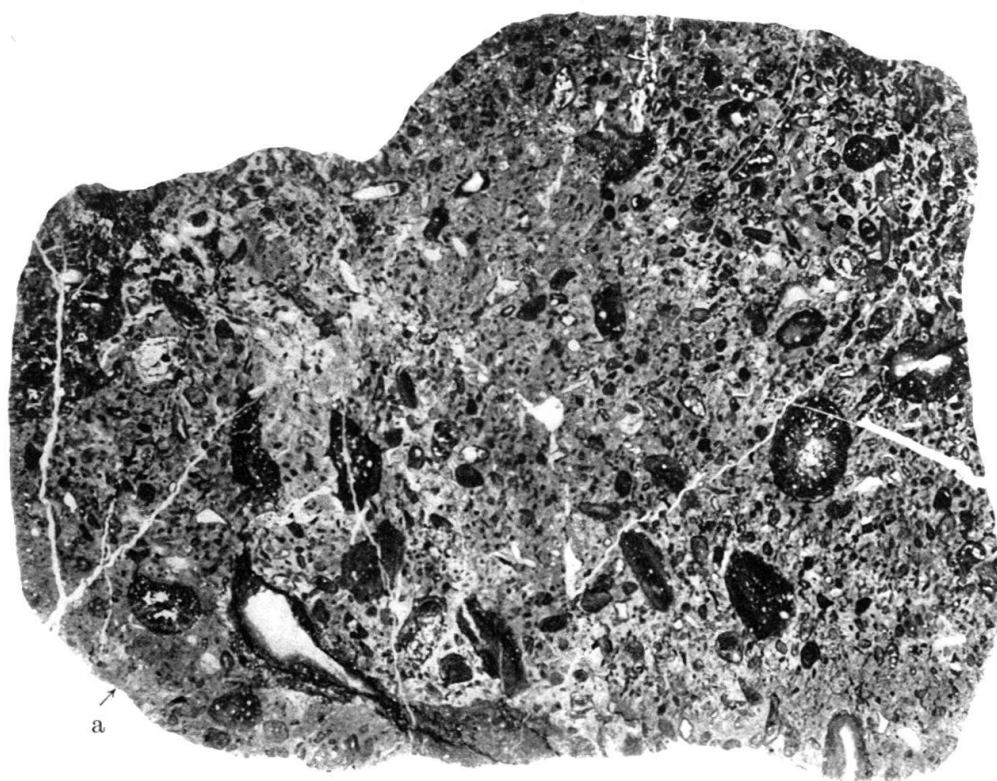


Fig. 2



Fig. 2

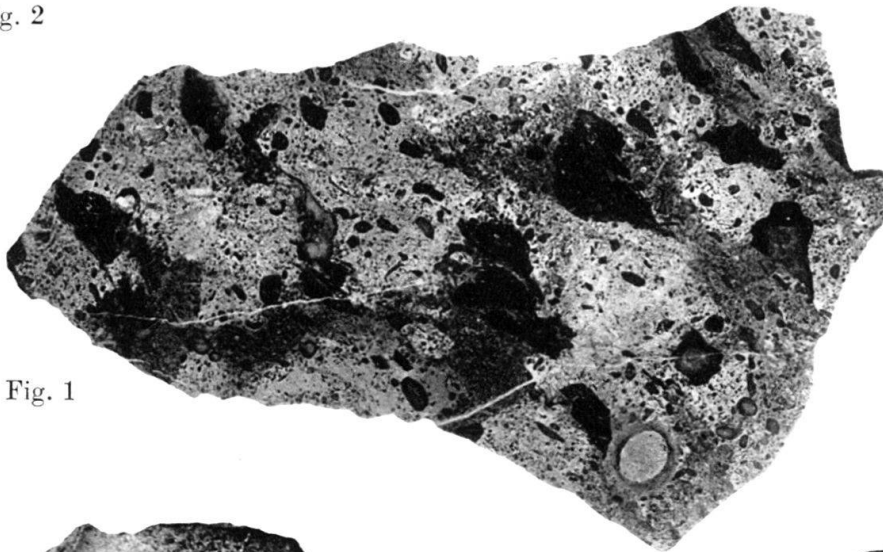


Fig. 1

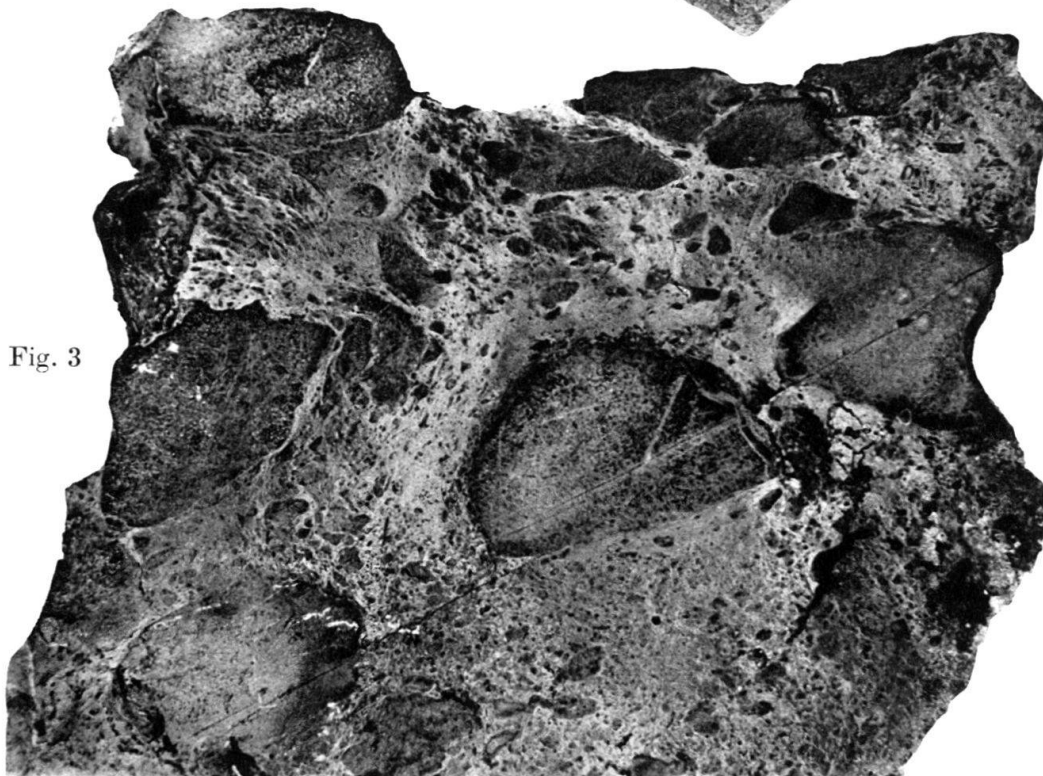


Fig. 3

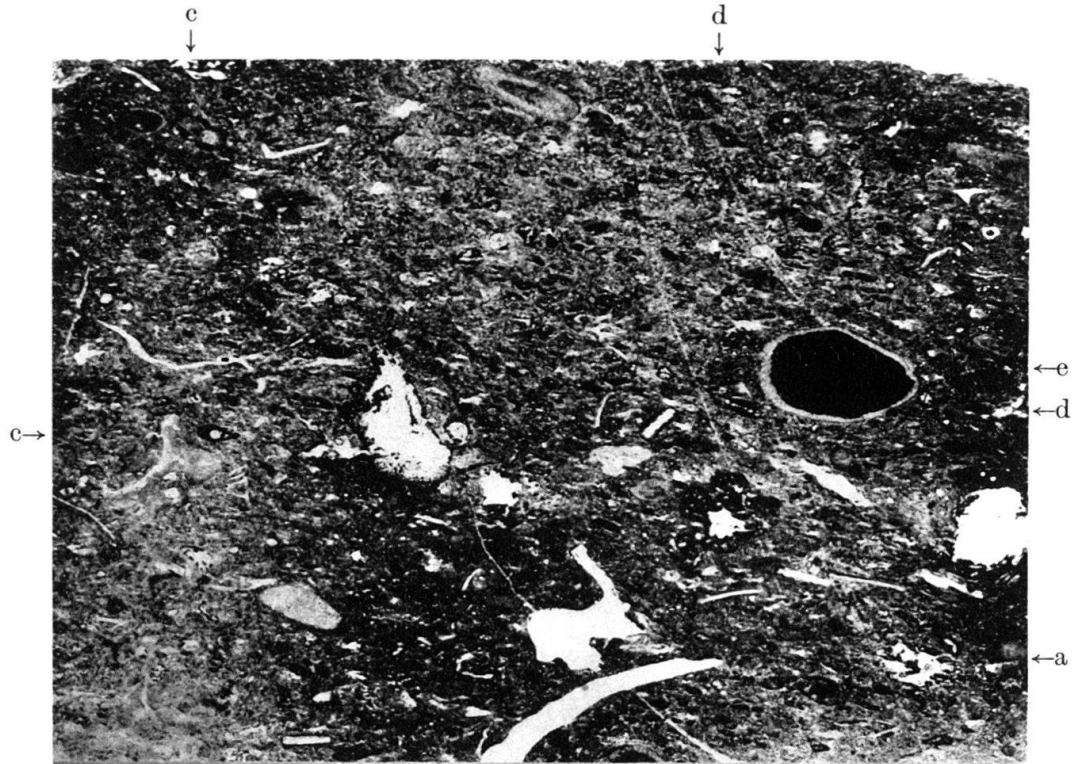


Fig. 1

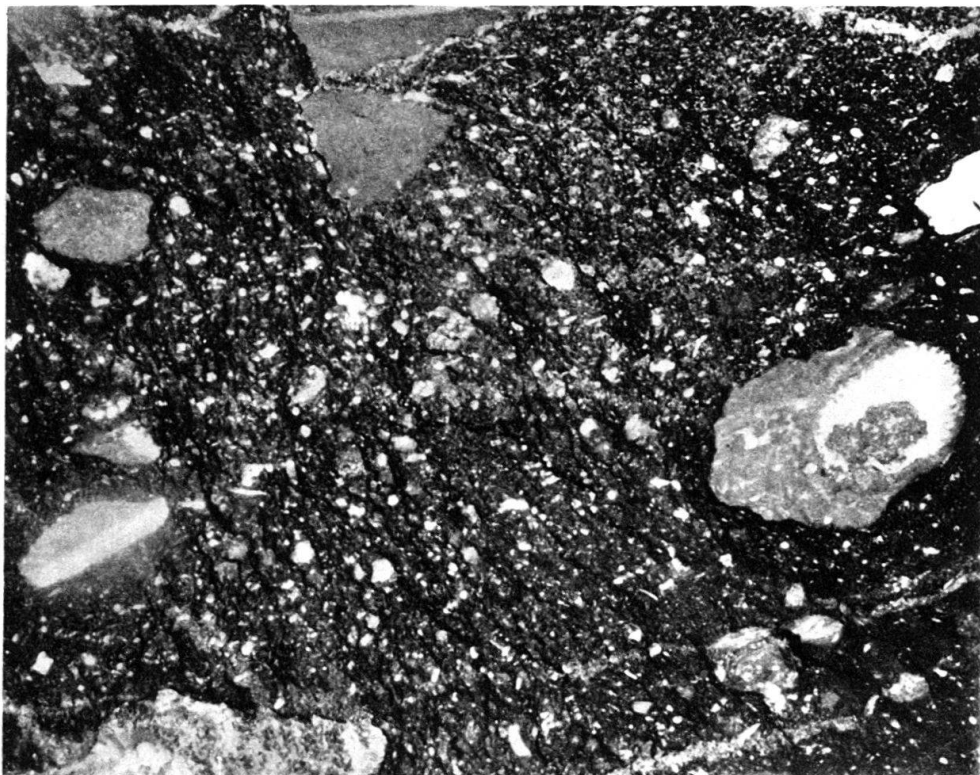
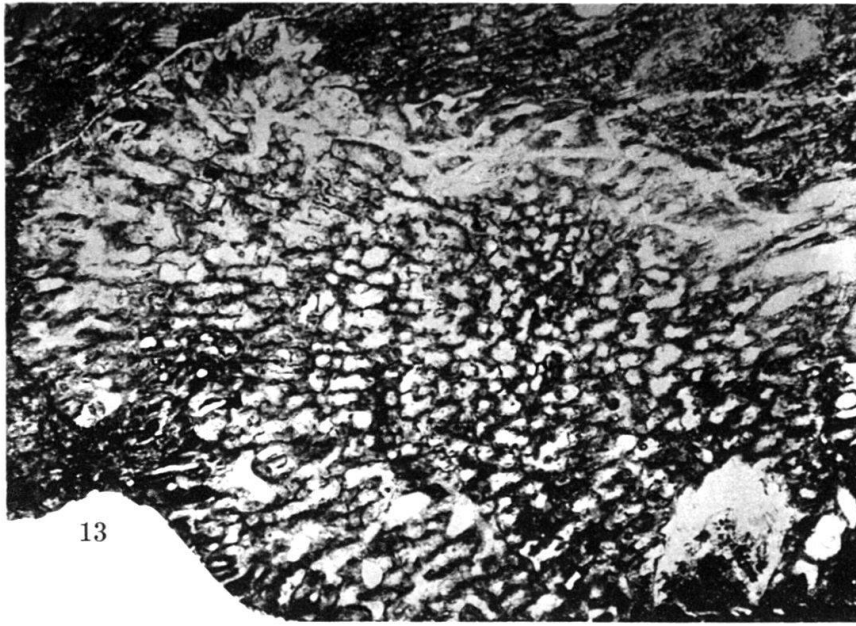


Fig. 2

Phot. W. LEUPOLD.

Repr. Birkhäuser, Basel.



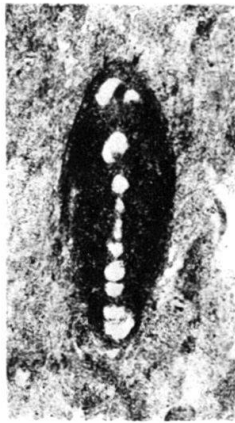
13



6



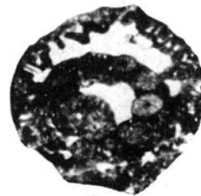
5



12



1



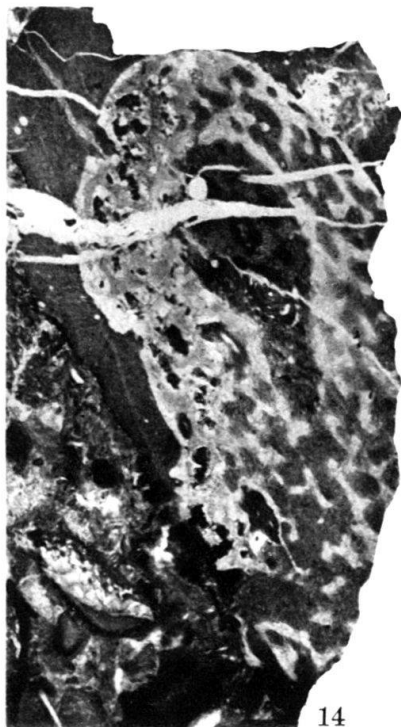
3



2



4



14



7



8



9



10



11

DIE KLIMATOLOGISCHE AUSWERTUNG DER SÄKULAREN SCHWANKUNGEN DER ERDBESTRAHLUNG UND IHRE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN RISS- UND WÜRMABLAGERUNGEN DES AAREGLETSCHERS.

Von PAUL BECK, Thun.

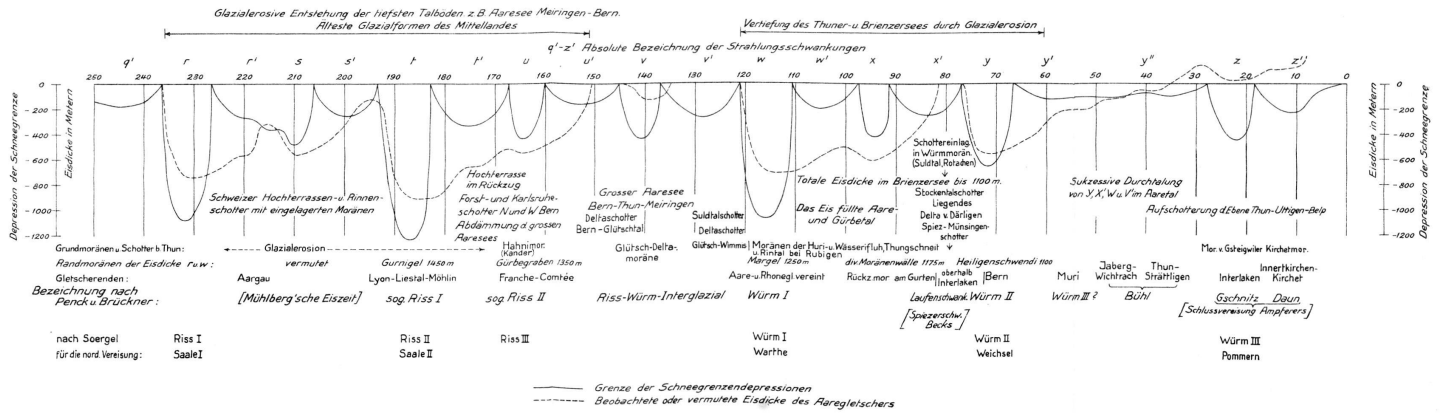


Fig. 3. Die Summen der errechneten Schneegrenzendepressionen und die Dicken des Aaregletschers am Alpenrand. Das Überdauern der wärmeren Zeiten durch die Gletscher wird kräftig gefördert durch die Gletscherdicke, die Rück- und Ausstrahlung des Schnees und die Schmelz- und Verdunstungskälte.

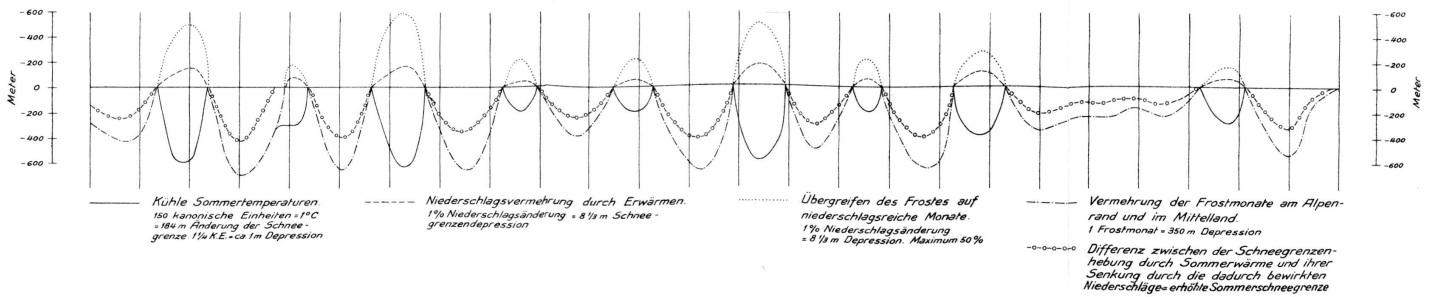


Fig. 2. Der Einfluss der zahlenmässig erfassbaren Auswirkungen der Strahlungsänderungen auf die Höhe der Schneegrenze.

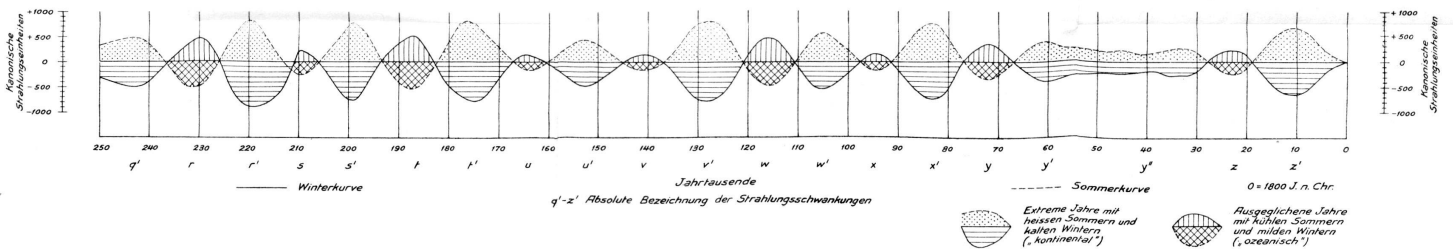
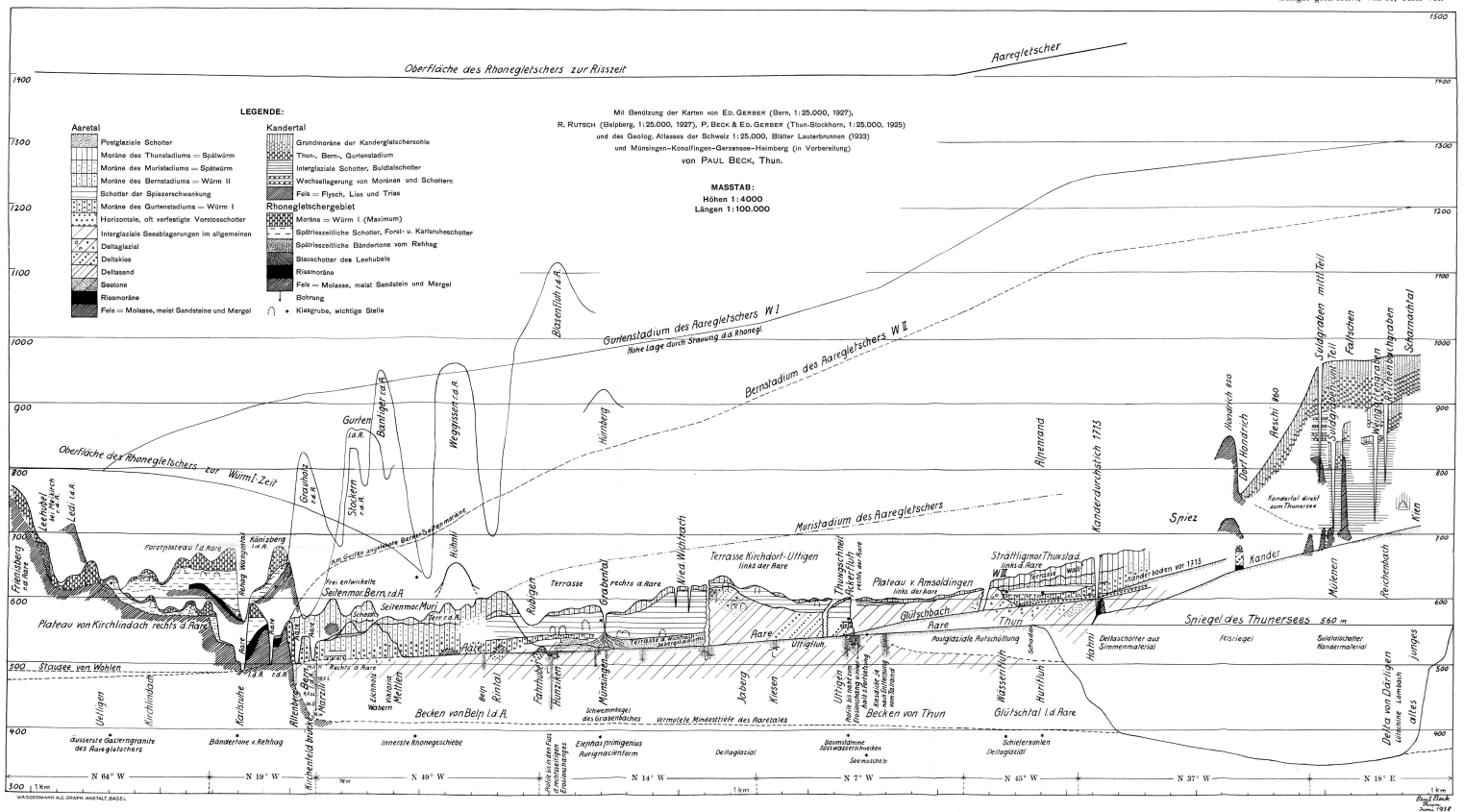


Fig. 1. Graphische Darstellung des säkularen Ganges der Erdbestahlung für den 45.° nördlicher Breite nach der Tabelle 15 von MILUTIN MILANKOVITCH 1930.



1:5m
1931
Beck
1918